

Unsere Stadt

Danke!

So hat Baden den
Lockdown gemeistert

3

Sommer

Baden hat auch
heuer viel zu bieten

5

Stärkung

Für unsere
Badener Wirtschaft

6

Mandatare

Alle neu gewählten
Mandatare

7



Es ist angerichtet!

Der Sommer kann kommen

Als Badener sind wir in der glücklichen Lage, dort zu wohnen, wo viele Menschen aus dem In- und Ausland ihren Urlaub buchen. Daher können wir die warme Jahreszeit auch heuer in vollen

Zügen genießen, obwohl dieser Sommer etwas anders verlaufen wird, als viele geplant hatten. Baden lädt uns ein – nehmen wir das Angebot unserer Heimatstadt an! Denn es ist Zeit zu... genießen! ■



Strandbad & Fotofestival: Wir halten Sie am Laufenden!

Da bei Redaktionsschluss noch keine verbindlichen Richtlinien seitens der Bundesregierung bekannt waren, bitten wir Sie, Aktuelles zur Strandbadsaison sowie einem möglichen Fotofestival 2020 der Homepage der Stadt Baden www.baden.at zu entnehmen.



Liebe Badenerin, lieber Badener!

In dieser Ausgabe stellt sich der neu gewählte Gemeinderat bei Ihnen vor. Sie werden dabei viele neue Gesichter entdecken. Niemand von uns hätte sich zum Zeitpunkt der Gemeinderatswahl im Jänner wohl vorstellen können, dass wir mit einer Pandemie konfrontiert werden. Umso schöner ist es zu erleben, wie tatkräftig in Baden zusammengearbeitet wird. Ein herzliches Danke für Ihr Engagement!

Dem Gemeinderat ist es wichtig, seiner Arbeit trotz Krise nachzukommen. Daher hat das Gremium im Mai in der Halle B getagt und Investitionen für den Baumbestand und die Sommerarena beschlossen.

Derzeit gibt es leider zu viele Arbeitslose und Wirtschaftstreibende mit Existenzängsten. In Baden sind wir bemüht zu unterstützen, wo es möglich ist: Mit Masken, mit größeren Schanigärten usw.

Trotz aller aktuellen Herausforderungen stellt sich Baden konsequent auch der größten Krise: der Klimakrise. Derzeit suchen wir Familien, die das Klimaschutzabkommen testen.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit! Und gestalten wir das Morgen noch besser als das Gestern im Sinne von FÜREINANDER BADEN.

Ihre Vizebürgermeisterin
Dr. Helga Krismer

Helga Krismer



Vorausschauend gehandelt: Bürgermeister Stefan Szircsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer

Rechtzeitig vorgesorgt!

Großes Maskenkontingent angekauft

Bereits vor Wochen ist die Stadtgemeinde Baden aktiv geworden, um für Berufsgruppen wie Ärzte, Ergo- und Physiotherapeuten, dem privaten Pflegebereich sowie die Feuerwehren Mund-Nasenschutz-Masken in großer Menge zu beschaffen. Bürgermeister Stefan Szircsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer betonen: „Aufgrund der gravierenden Liefer-Engpässe gleich zu Beginn der Coronakrise war es uns wichtig, diese Bestellung auf Schiene zu bringen.“

Wo gilt die Maskenpflicht?

- › Massenföhrungsmitteln
- › Kundenbereich von Geschäften
- › Fahrgemeinschaften von nicht im selben Haushalt lebenden Personen
- › Ausbildungseinrichtungen laut Verordnung
- › Beim Betreten öffentlicher Orte in geschlossenen Räumen (Bahnhofshallen, U-Bahnstationen etc.)
- › Für Amtswege bei Behörden oder in Gerichten sind die dort geltenden Regeln zu befolgen

Bitte beachten Sie!

- › Ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) muss Mund und Nase bedecken
- › Der MNS kann solange getragen werden bis er durchfeuchtet ist. Die Tragedauer ist von der körperlichen Aktivität abhängig (max. 3 - 4 Stunden). Im privaten Bereich kann der MNS, sofern dafür geeignet (z.B. Material Baumwolle), als Kochwäsche (60° - 90°C) gewaschen werden. Bei gekauften MNS sind Hinweise des Herstellers zu beachten
- › Beim Anlegen und Abnehmen nur die Bänder berühren
- › Nach Abnahme oder Wechsel des MNS Hände mit warmen Wasser und Seife gründlich waschen
- › Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr sind von der Maskenpflicht ausgenommen
- › Auch mit MNS ist 1m Abstand zu anderen einzuhalten ■



Trotz Sicherheitsabstand mit vereinten Kräften

Rasche Hilfe

Lieferservice legt 2.093 km zurück

Schon zu Beginn des Lockdowns hat die Stadtgemeinde reagiert, um gefährdete Menschen unterstützen zu können. Eine Hilfs-Hotline, die von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten betreut wurde sowie die Social Media-Hilfscommunity „#füreinanderbaden“ wurden eingerichtet, zusätzlich hat man über 500 Personen der Hochrisikogruppe auf dem Postweg kontaktiert und ein Corona-Sonderheft von „Unsere Stadt“ mit den wichtigsten Infos erstellt. „Priorität hatte für uns stets, dass sich die Menschen gut aufgehoben fühlen und dass wir rasch und unbürokratisch helfen können“, betonen Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer.

Flexibel und unkompliziert

Koordiniert von der Abteilung Jugend und Sport und mit Unterstützung von Freiwilligen war ein städtischer Liefer-Hilfsdienst bereits ab 17. März im Einsatz, der dringend benötigte Lebensmittel, Medikamente und Drogeriewaren besorgte, aber auch dringende Postdienste erledigte.

Badener Hilfsdienst in Zahlen

- › 481 Anrufe bei der Hilfs-Hotline 888
- › Lieferservice von 17. März bis 30. April
- › Insgesamt 257 Haushalte beliefert
- › Zurückgelegte Kilometer: 2.093 km
- › Einkäufe: 288

Ihr habt Großartiges geleistet!

Der Stadtchef und die Vizebürgermeisterin: „Die letzten Wochen haben gezeigt, dass die Menschen füreinander da sind. Darauf können wir alle stolz sein. Danke für den großartigen Einsatz, den alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, aber auch unsere Gemeinderäte in dieser herausfordernden Zeit gezeigt haben, damit es unsere Stadt gut durch diese schwere Krisenzeit schafft.“ ■



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Nach den langen Wochen des „Lock-downs“ gewinnen wir unsere gewohnte Freiheit schrittweise wieder. Unsere Stadt hat die Coronaviruspandemie bis jetzt gut bewältigt. Ein großer Dank gebührt allen Menschen, die in den letzten Wochen auf vielen Ebenen geholfen haben und andere Menschen unterstützt haben. Wir spüren, dass die Welt nach Corona eine veränderte Welt sein wird. Der Mensch und das Füreinander werden stärker im Mittelpunkt stehen. Bis jetzt war die Veränderung sozialer Verhaltensformen bei der Bewältigung der Krise entscheidend und nicht die Entwicklung eines Impfstoffs. Trotz einschneidender Beschränkungen sind wir solidarisch geblieben. Wir haben erfahren, dass die lokale Ebene funktioniert und sehr rasch Lösungen umgesetzt wurden, die uns mit den notwendigen Dingen versorgt haben. In den nächsten Monaten werden wir neue Wege gehen, um das, was Baden ausmacht, auch in Zukunft genießen zu können. Das betrifft viele Bereiche des Lebens: Wirtschaft, Kultur, Sport und die Zivilgesellschaft. Erste Projekte auf diesem Weg hat der Gemeinderat im Mai beschlossen. Weitere innovative Projekte und neue Lösungen werden folgen, um rasch wieder die bunte Vielfalt unserer Stadt genießen zu können. Kreativität und neues Denken waren immer eine Stärke unserer Stadt. Neues Denken führt zu neuen Möglichkeiten. Besinnen wir uns auf diese Stärken und setzen wir diesen Weg fort!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek

Stefan Szirucsek

Gewinnen Sie Ihren Einkauf zurück!

Baden Gutschein Card Gewinnspiel

Ein Einkauf in Baden ist in jedem Fall ein Gewinn – in den nächsten Monaten gilt dies gleich doppelt. Denn mit der Baden Gutschein Card haben Sie jede Woche die Chance, Ihren Einkauf zurückzugewinnen.

So können Sie mitspielen

Schicken Sie uns ein Foto Ihrer Rechnung per Mail an office@stadtmarketing-baden.at oder per WhatsApp an 0664 4534259. Ab sofort werden einmal wöchentlich die Gewinner gezogen. Diese werden vom Stadtmarketing verständigt und bekommen einen Baden Gutschein über den gesamten Rechnungsbetrag, der in über 60 Betrieben einlösbar ist.

Teilnehmende Betriebe:

ESSEN, TRINKEN & FEIERN

Big 11, Vöslauer Straße 4
Flotte Lotte, Kaiser Franz Ring 13
Judith und die Torten, Grabengasse 30
No Limit Bar, Vöslauerstr. 66/1
Seidl Fleischerhandwerk, Erzherzog Rainer Ring 10-12
Zur Zuckerlecke, Hauptplatz 4

BEAUTY, SCHMUCK & OPTIK

Altmann Schmuck, Rathausgasse 5
City-Optiker, Breyerstraße 1
E. L. Ghosts Jewellery, Rathausg. 3
Eva Orban Optik, Theresiengasse 4
Gesundheitsmanagerin, Rosenbüchelgasse 31
Grünwald Optik, Josefsplatz 12
Haarstudio 21, Vöslauer Straße 34
Kurt Riegler Optik, Erzherzog Rainer-Ring 12
Mobile klassische Massage Prokopp, Rathausgasse 5
Shiatsu am Ring, Kaiser Franz Joseph Ring 26/5
Xacthairstyle Haas, Grabengasse 3

HOME & LIVING

Besonders*s, Wassergasse 2
Fünf! Concept Store, Erzherzog Rainer Ring 5
Golob, Wassergasse 5
Herminchen, Antonsgasse 10
Inkas Kunsthandwerk, Schlossergässchen 11
Scharrer, Wassergasse 2
Schumits, Hauptplatz 21
Welfladen Baden, Hauptplatz 9-12

MODE & TASCHEN

Aust Fashion, Pfarrgasse 10
Coco women, Wassergasse 14 und Breyer Straße 2
Cubes M2, Rathausgasse 8
Cubes M3, Rathausgasse 12
emilundpaul, Wassergasse 1
fashion & more, Beethovengasse 5
Gabis Alpengewandl, Pfarrgasse 16
Hanai, Erzherzog Rainer-Ring 6
Jones, Wassergasse 3
Lads & Lasses, Pfarrgasse 14
Lila Portal, Frauengasse 2
LUCIA Exclusiv, Rathausgasse 7
mimi's mode, Wassergasse 3
Moderaumm, Beethovengasse 2
No 8, Pfarrplatz 8
Pure Kashmir, Theresiengasse 1
Queens, Pfarrgasse 10/6
Rodeo, Wassergasse 37
Scarpissimi, Theresiengasse 8
Weidner, Hauptplatz 12

UND VIELE MEHR

Bubla & Bubla, Flammgasse 23
Foto Schneider, Erzherzog Rainer-Ring 1
Hotel at the park, Kaiser Franz-Ring 5 ■

Sommer-abend-Shopping 2020

Mehrere Termine geplant

Die „Lange Einkaufsnacht“ wird erst 2021 wieder möglich sein. „Doch die Kombination aus lauen Sommerabenden, unserer schönen Innenstadt und dem bunten Branchenmix ist einfach zu gut, um sie ausfallen zu lassen“, ist Bürgermeister Stefan

Szirucsek überzeugt. „Daher sind wir gerade dabei, abendliches Shopping trotz Corona-Beschränkungen möglich zu machen.“

Mehrere Termine geplant

Der Stadtchef kann sich gut vorstellen, „dass UnternehmerInnen dabei mit besonderen Angeboten auch vor ihren Geschäftslokalen für ein abendliches Shopperlebnis sorgen könnten.“ Zu Redaktionsschluss war man gerade dabei, die Termine festzulegen. „Sobald die genauen Tage feststehen, werden diese auf www.baden.at



Abend-Shopping in Baden

at, dem städtischen Newsletter sowie der Facebook-Seite ‚Baden bei Wien – unsere Stadt‘ veröffentlicht.“ ■



So facettenreich ist der Sommer in Baden!

Breites Erlebnis-Spektrum trotz Corona-Krise

In Baden wird der Sommer abwechslungsreich und bietet trotz der coronabedingten Einschränkungen viele Gelegenheiten, die warme Jahreszeit zu genießen. Von Kultur über Kinderspaß – bis zu Sport und Naturerlebnissen: Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Kinderferienspiel

Das Badener Ferienspiel sorgt auch in diesem Jahr für abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Spiel und Spaß stehen dabei ebenso am Programm wie viel Kreativität und Sport. Die Abteilung Jugend und Sport hat in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Institutionen wieder ein attraktives Programm zusammengestellt. „Das Badener Ferienspiel bietet das umfangreichste Programm in Niederösterreich. Es ist eine ideale Gelegenheit, Neues kennenzulernen und auszuprobieren und dabei vielleicht sogar ein neues Hobby zu entdecken“, lädt Bürgermeister Stefan Szirucsek alle Kinder zum Mitmachen ein.

Nähere Details sind wie immer der Ferienspielbroschüre zu entnehmen, die im Juni an allen Badener Pflichtschulen und Kindergärten verteilt wird. Darüber hinaus kann es auch im Bürgerservice im Rathaus sowie in der Sporthalle Baden, Waltersdorfer Straße 40, Tel. 02252 86800-822, sporthalle@baden.gv.at oder unter www.baden.at bezogen werden. Anmeldungen für die Veranstaltungen der ersten Woche – sofern beschränkte Teilnehmerzahl – können ab 29. Juni von Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr unter Tel. 02252 86800-822 erfolgen.

Der Ferienspiel-Infostand in der Sporthalle Baden ist ab 6. Juli, Mo. bis Fr. von 8 – 13 Uhr, geöffnet.

Mondscheinkonzerte

Kein Sommer in Baden ohne Kultur! Ein traumhafter Ausblick über das nächtlich beleuchtete Baden, untermalt von herrlichen Melodien und das Ganze unter freiem Himmel – darauf müssen Sie auch im Sommer 2020 nicht verzichten! Denn die Mondscheinkonzerte am Bellevue Platz im Badener Kurpark werden für besondere Abende sorgen! Genießen Sie diese idyllischen Konzerte abseits von Trübel, Stress und Alltag und erleben Sie romantische Abende voller Musik und Natur.

Der Eintritt zu den Mondscheinkonzerten ist frei. Bei Schlechtwetter müssen die Konzerte abgesagt werden – Die Termine für die Mondscheinkonzerte standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest – Infos dazu finden Sie, sobald verfügbar, auf www.baden.at oder bei der Tourist Info, Tel. 02252 86800-600.



Baden: Bei uns fühlt sich jeder Sommertag wie Urlaub an

Sommerliche Naturerlebnisse

Sommersaison ist Gartensaison! Baden bietet als Bildungsstandort der Aktion „Natur im Garten“ Beratung aus erster Hand. MSc Petra Hirner steht mit viel Fachwissen und wertvollen Tipps jeweils freitags von 9 – 13 Uhr in der Pelzgasse 1 (Eingang Doblhoffpark) für Beratungen zur Verfügung.

Doch auch wer keinen eigenen Garten oder Balkon besitzt, muss in Baden nicht auf das Erlebnis Natur verzichten. Die Vielfalt der Badener Parklandschaften, das international geschätzte Rosarium, der historische Kurpark samt der sich anschließenden, ausgedehnten Wälder sowie Badens malerische Weinberge sorgen für besondere Momente. Mit den beiden Fitnessparcours-Routen, dem „Tut gut!«-Schrittweg“, dem idyllischen Radweg Helenental sowie weitreichenden Laufstrecken gibt es auch unzählige Möglichkeiten, Natur und Sport zu vereinen.

Picknicks: Genießen mit allen Sinnen

Genuss für Leib und Seele bieten auch Picknicks. Diese sollen diesen Sommer auch in Baden für außergewöhnliche Sommerabende sorgen. In welcher Form und an welchen Abenden diese genau stattfinden können, konnte zu Redaktionsschluss mangels verbindlicher Richtlinien der Bundesregierung noch nicht festgelegt werden, „wir sind aber sicher, eine geeignete Möglichkeit zu finden, wie wir diese organisieren können“, sind Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer optimistisch. Sobald die Termine und der genaue Modus feststehen, werden sie auf der Homepage der Stadt Baden www.baden.at veröffentlicht. ■

Jugendschreibwettbewerb

„Unser Leben – Unsere Zukunft“

Das Klima- und Energiereferat hat Jugendliche ab der fünften Schulstufe zum ersten Schreibwettbewerb „Unser Leben – Unsere Zukunft“ eingeladen. Gefragt waren Erzählungen zu den brennendsten Themen der Gegenwart – dem Klimawandel, der Ausbeutung unseres Planeten und zur Frage, wie gestalten wir unsere Zukunft? 24 Texte wurden eingereicht und die Jugendlichen erhielten von den Autorinnen Daniela Meisel und Sophie Reyer Unterstützung, ähnlich einer Schreibwerkstatt. Die hochkarätige Jury, bestehend aus Gertraud Klemm (Autorin), Carmen Sippl (Pädagogische Hochschule NÖ), Andreas Fussi (NÖN) und Walter Lexmüller, hat vier PreisträgerInnen in vier Alterskategorien ermittelt. Die glücklichen SiegerInnen 2020 sind: Lilia Schneider (1A, BG/BRG



Die SiegerInnen des Schreibwettbewerbs stehen fest

Biondegasse), Amelie Schlachtnner (4AG, BG/BRG Frauengasse), Amelie Ignatoff (6DF, BG/BRG Biondegasse) und Nevena Banov (3CK, HAK Baden). Die Preise für die Gewinnerinnen werden von der Buchhandlung Zweymüller, dem Cinema Paradiso Baden und der Klimamodellregion Baden zur Verfügung gestellt. Die Stadtgemeinde Baden gratuliert herzlich. ■

Essperiment 2.0

Nachhaltige Projekte aus Baden im ORF

Ein Jahr lang hat der ORF in der Sendung „konkret“ über nachhaltige Projekte, engagierte Menschen und Initiativen aus Baden berichtet. Im



Filmdreh in Baden

Rahmen der Serie „Essperiment 2.0“ wurden jeden Monat Menschen mit ihren nachhaltigen Aktivitäten für ein

noch umwelt- und klimafreundlicheres Baden gesucht und österreichweit ausgestrahlt. Baden hat sich in diesem Jahr auch durch die ORF-Berichterstattung zu einem Vorreiter im Themenbereich Nachhaltigkeit entwickelt. Es sind neue Projekte entstanden und angeregt worden.

Baden hatte bereits eine hervorragende Ausgangssituation! Denn unsere Stadt hat in punkto Nachhaltigkeit schon viel umgesetzt. Jede weitere innovative Idee zum Thema Nachhaltigkeit ist willkommen – gemeinsam machen wir unsere Stadt zum Nachhaltigkeits-Champion! Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement Baden noch lebenswerter machen. ■

Machen Sie bitte mit! Paris-Baden

Familien testen Klimaziele auf Umsetzbarkeit

2015 wurde von der Weltpolitik in Paris das Klimaschutzabkommen beschlossen.

Das Österreichische Parlament hat dieses Abkommen im Juli 2016 ratifiziert. Der Treibhausgas-Ausstoß soll bis Mitte dieses Jahrhunderts auf Null reduziert werden. Nur so ist es möglich, die Temperaturerhöhung unserer Erde auf 1,5 Grad zu begrenzen. Aber wie soll das in der Praxis funktionieren? In der Klimamodellregion Baden wollen wir ab Sommer ein Experiment starten. Mit Familien werden wir ausprobieren, ob es heute in Baden bereits gelingt klimaneutral zu leben.

Dafür suchen wir 20 Familien, Wohngemeinschaften oder Einzelpersonen, die mit tatkräftiger Unterstützung durch das Klima- und Energiereferat, den Praxistest machen: Vier Wochen lang so leben, wie es die Klimaziele von Paris verlangen.

Welche Auswirkungen hat dieses „neue“ Leben auf unser Wohlbefinden, unsere Gesundheit und wie gehen wir damit um, für unseren Planeten den eigenen Lebensstil zu verändern? Haushalte, die an diesem Projekt teilnehmen möchten, werden ersucht, sich an das Klima- und Energiereferat Baden zu wenden:

energiereferat@baden.gv.at
oder 02252 86800-233



Gemeinderat der Stadt Baden



**Bürgermeister Dipl.-Ing.
Stefan Szirucsek (ÖVP)**

Vorsitzender des Gemeinderates
und des Stadtrates



**Vizebürgermeisterin LAbg.
Dr. Helga Krismer-Huber (Grüne)**

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinderates
und des Stadtrates; Ausschuss für Finanzen und
Transparenz; Umweltgemeinderätin; Beauftragte für
Energie und Klimaschutz; Beauftragte für Frauen-
angelegenheiten

Stadträte



**StR Michael Capek,
MA, BEd, BA, BA (ÖVP)**

Vorsitzender Ausschuss für Kultur
und Bildung; Ausschuss für Stadt-
planung; Ausschuss für Sport und
Gesundheit; Ausschuss für Verkehr;
EU-Gemeinderat; Stadtrat



StR Herbert Dopplinger (ÖVP)

Vorsitzender Ausschuss für Beteiligungen
und Allgemeine Verwaltung; Vorsitzen-
de-Stv. Ausschuss für Finanzen und
Transparenz; Ausschuss für Stadtplanung;
Ausschuss für Wirtschaft; Ausschuss für
Klima, Energie und Mobilität; Stadtrat



StR Stefan Eitler (Grüne)

Vorsitzender Ausschuss für Sport und
Gesundheit; Ausschuss für Kultur und
Bildung; Ausschuss für Jugend, Soziales
und Generationen; Stadtrat



**StRin Heidi Hofbauer
(Wir Badener)**

Vorsitzender-Stv. Ausschuss für
Sicherheit und Zivilschutz; Vorsitzende
Ausschuss für städtische Einrichtungen;
Stadträtin



StR Johann Hornyik (ÖVP)

Vorsitzender Ausschuss für Stadtpl.; Vorsit-
zender-Stv. Ausschuss für Klima, Energie
u. Mobilität; Ausschuss f. Kultur u. Bildung;
Ausschuss f. Beteiligungen u. Allg. Verwal-
tung; Ausschuss f. Stadtgärten u. Weinbau;
Beauftragter f. Welterbeangelegenh.; Stadtrat



**NRAbg. StRin Mag.^a Carmen
Jeitler-Cincelli (ÖVP)**

Vorsitzende Ausschuss für Wirtschaft;
Ausschuss für Stadtplanung; Ausschuss
für Finanzen und Transparenz;
EU-Gemeinderätin; Stadträtin

**StRin Mag.ª phil. Martina
Nouira-Weißböck (Grüne)**

Vorsitzende Ausschuss für Finanzen und
Transparenz; Vorsitzender-Stv. Ausschuss
für Beteiligungen und Allgemeine Verwal-
tung; Ausschuss für Wirtschaft; Stadträtin

**StR Mag. Markus Riedmayer
(SPÖ)**

Vorsitzender Ausschuss für Sicherheit
und Zivilschutz; Ausschuss für Betei-
ligungen und Allgemeine Verwaltung;
Stadtrat

**StR Franz Schwabl (ÖVP)**

Vorsitzender Ausschuss für Stadtgärten
und Weinbau; Ausschuss für Wirtschaft;
Ausschuss für Jugend, Soziales und
Generationen; Ausschuss für Klima,
Energie und Mobilität; Stadtrat

**StRin Angela Stöckl-
Wolkerstorfer (ÖVP)**

Vorsitzende Ausschuss für Jugend,
Soziales und Generationen; Ausschuss
für Sport und Gesundheit; Ausschuss für
städtische Einrichtungen; Ausschuss für
städtische Betriebe; Stadträtin

**StR Jowi Trenner
(Wir Badener)**

Vorsitzender Ausschuss für städtische
Betriebe; Ausschuss für Wirtschaft;
Stadtrat

**StRin Maria Wieser (SPÖ)**

Vorsitzende Ausschuss für Verkehr;
Ausschuss für Stadtplanung; Ausschuss
für Sport und Gesundheit; Stadträtin

Gemeinderäte

**GR Dr. Norbert Anton
(Wir Badener)**

Vorsitzende-Stv. Ausschuss für Verkehr;
Ausschuss für Kultur und Bildung; Aus-
schuss für Klima, Energie und Mobilität

**GRin Mag. Gertraud
Auinger-Oberzaucher
(NEOS)**

EU-Gemeinderätin

**GR Michael Autin, BA (ÖVP)**

Ausschuss für Jugend, Soziales und
Generationen; Ausschuss für städ-
tische Betriebe; Ausschuss für Verkehr;
Ausschuss für Sicherheit und Zivilschutz;
Zivilschutzbeauftragter

**GRin Gerlinde Brendinger
(SPÖ)**

Ausschuss für Kultur und Bildung;
Ausschuss für Finanzen und Transparenz

**GR Nisret Bujari (ÖVP)**

Ausschuss für Stadtgärten und Weinbau;
Ausschuss für städtische Einrichtungen;
Ausschuss für städtische Betriebe; Aus-
schuss für Verkehr; EU-Gemeinderat

**GRin Serafina Demaku (SPÖ)**

Vorsitzende-Stv. Ausschuss für städtische
Einrichtungen; Ausschuss für Jugend,
Soziales und Generationen; Ausschuss
für Klima, Energie und Mobilität



GR Peter Doppler (FPÖ)



GR Christian Dusek (Grüne)

Ausschuss für Wirtschaft; Ausschuss für Kultur und Bildung; EU-Gemeinderat



GR Christian Ecker (Grüne)

Vorsitzender Ausschuss für Klima, Energie und Mobilität; Ausschuss für Stadtgärten und Weinbau; Ausschuss für städtische Einrichtungen; Ausschuss für städtische Betriebe; Ausschuss für Verkehr; Ausschuss für Sicherheit und Zivilschutz



GR Mag. Gottfried Forsthuber (ÖVP)

Ausschuss für Finanzen und Transparenz; Ausschuss für städtische Betriebe; Ausschuss für Sicherheit und Zivilschutz; Prüfungsausschuss



GR Rudolf Gehrler (ÖVP)

Vorsitzender-Stv. Ausschuss für Stadtgärten und Weinbau; Ausschuss für Stadtplanung; Ausschuss für Sport und Gesundheit; Ausschuss für Verkehr



GR Claus Grünwald (ÖVP)

Ausschuss für Wirtschaft; Ausschuss für Finanzen und Transparenz; Ausschuss für städtische Einrichtungen; Prüfungsausschuss



GR Leopold Habres (ÖVP)

Ausschuss für Kultur und Bildung; Ausschuss für Verkehr; Ausschuss für Sicherheit und Zivilschutz; Prüfungsausschuss; Sicherheitsgemeinderat



GRin Judith Händler (ÖVP)

Vorsitzender-Stv. Ausschuss für Kultur und Bildung; Ausschuss für Stadtgärten und Weinbau; Ausschuss für Sport und Gesundheit; Ausschuss für Klima, Energie und Mobilität; Bildungsgemeinderätin



GR Sanin Hanusic (Wir Badener)

Ausschuss für Jugend, Soziales und Generationen; Ausschuss für Finanzen und Transparenz; Ausschuss für Sport und Gesundheit



GRin Mag.ª Petra Haslinger, MSc (ÖVP)

Vorsitzende-Stv. Ausschuss f. Wirtschaft; Ausschuss f. Jugend, Soziales u. Generationen; Ausschuss f. Beteiligungen u. Allg. Verwaltung; Ausschuss f. Finanzen u. Transparenz; Ausschuss für Sport u. Gesundheit



GR Mag. Florian Haslwanger (ÖVP)

Ausschuss für Beteiligungen und Allgemeine Verwaltung; Ausschuss für städtische Einrichtungen; Ausschuss für städtische Betriebe; Ausschuss für Sicherheit und Zivilschutz



GR Ing. Hans Haugeneder (Grüne)

Vorsitzender-Stv. Ausschuss für Stadtplanung; Ausschuss für Beteiligungen und Allgemeine Verwaltung; Ausschuss für Klima, Energie und Mobilität; Prüfungsausschuss



GR LAbg. Mag. Helmut Hofer-Guber (NEOS)

EU-Gemeinderat



GR Rudolf Hofmann (Wir Badener)

Ausschuss für Stadtgärten und Weinbau



GRin Andrea Kinzer (Grüne)

Ausschuss für Stadtplanung; Ausschuss für Stadtgärten u. Weinbau; Ausschuss für städtische Einrichtungen; Ausschuss für städtische Betriebe; Ausschuss für Verkehr; Ausschuss für Sicherheit und Zivilschutz; Prüfungsausschuss



GR Peter Koczan (Wir Badener)

Vorsitzender-Stv. Prüfungsausschuss; Ausschuss für Stadtplanung; Ausschuss für Beteiligungen und Allgemeine Verwaltung



GR Ing. Mag. (FH) Peter Preitler, BEd (SPÖ)

Vorsitzender-Stv. Ausschuss für städtische Betriebe; Ausschuss für Wirtschaft



GRin Anne Sass (Grüne)

Vorsitzender-Stv. Ausschuss für Sport und Gesundheit; Ausschuss für Jugend, Soziales und Generationen



GR HR Dr. Ernst Schebesta (ÖVP)

Ausschuss für Kultur und Bildung; Ausschuss für Beteiligungen und Allg. Verwaltung; Ausschuss für städtische Einrichtungen; Prüfungsausschuss



GR Rudolf Teuchmann (SPÖ)

Vorsitzender Prüfungsausschuss; Ausschuss für Stadtgärten und Weinbau



GRin Patrizia Wolkerstorfer, BSc (ÖVP)

Vorsitzende-Stv. Ausschuss für Jugend, Soziales und Generationen; Ausschuss für Klima, Energie und Mobilität; Ausschuss für Sicherheit und Zivilschutz; Prüfungsausschuss; Jugendgemeinderätin

„Karibische“ Zwischenlösung

Rathausgasse: „Sommer unter Palmen“

2019 wurde der Bereich der äußeren Rathausgasse neu gestaltet, drei zusätzliche Bäume und Staudenbeete sorgen dabei als blühende Hingucker, dienen aber auch der Optimierung des Mikroklimas. Als Fortsetzung der Planung in diesem Bereich war für 2020 eine Verlängerung dieses Grünzuges mit drei weiteren Bäumen in der Beethovengasse geplant. Doch aufgrund der Covid19-Pandemie verzögerte sich die zeitgerechte Lieferung, um eine Pflanzung in diesem Frühjahr zu ermöglichen. Deshalb sollen die Bäume im Herbst 2020 gesetzt werden.

Aufwertung ohne Zusatzkosten

Um das Stadtbild in den kommenden Monaten dennoch aufzuwerten und den Sommer auch im innerstädtischen Bereich angenehmer zu machen, wurden nun in der Beethovengasse und in der Rathausgasse drei Palmen des Stadtgartens als Zwischenlösung gepflanzt. Diese wurden Jahr für Jahr im historischen Palmenhaus im Kurpark überwintert und haben schon in der Vergangenheit im Kurpark und in



Zwischenlösung in der Rathausgasse
aus dem Stadtgarten-Bestand

der Fußgängerzone für Karibik-Flair gesorgt. Die nun übergangsmäßig in der Rathausgasse platzierten Prachtexemplare werden im Herbst durch winterharte Bäume ersetzt.

Bürgermeister Stefan Szirucsek dazu: „Schon am ersten Tag habe ich viele positive Rückmeldungen zu dieser Übergangslösung bekommen. Wir sind in der glücklichen Lage, einen hervorragend ausgestatteten Stadtgarten zu haben, sodass wir trotz der unvorhergesehenen Verzögerung und ohne zusätzliche Kosten für ein attraktives Stadtbild sorgen können.“ ■

Die kraftvolle Energie der Natur

Badens Parkanlagen und Wälder sind für die Stadt wichtiger denn je

Wie wertvoll Parkanlagen und Wälder für die Stadt sind, ist uns in den letzten Wochen noch bewusster geworden. „Und Wertvolles hegt und pflegt man naturgemäß besonders verantwortungsvoll“, weiß Vizebürgermeisterin Helga Krismer, die unterstreicht: „Als ausgesprochene Gartenstadt von internationaler Bedeutung forcieren wir die vorausschauende Pflege und Weiterentwicklung unserer Grünoasen seit vielen Jahren. Wir investieren bewusst in unsere Grünräume, damit sie den Badenern auch in den kommenden Jahrzehnten als kraftvolle Energieoasen erhalten bleiben.“

• In der Gemeinderatssitzung vom 29.9.2019 wurde der Neuaufbau der Allee im Schlossparterre des

Doblhoffparks beschlossen. Noch im Frühjahr 2020 sollen in diesem Bereich 50 neue Amberbäume gepflanzt werden, die sich harmonisch in das Ensemble des Parks einfügen und auch den herrschenden Klimabedingungen gut gewachsen sind. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 79.600 €.

- Die regelmäßig durchgeführten Kontrollen des städtischen Baumbestandes dienen als Grundlage gezielter Pflegemaßnahmen. Konkret stehen Kontrollen an Bäumen in den öffentlichen, stark frequentierten Grünanlagen und Kinderspielflächen an. Kostenpunkt: 20.752,04 €.
- Schon seit Jänner 2020 werden im Badener Stadtwald unterhalb

der Ruine Rauheneck Waldpflegemaßnahmen durchgeführt und dabei kranke und absterbende Schwarzföhren entnommen. Dabei sind 12 Lücken von je ca. 650 m² Durchmesser entstanden, die nun mit Traubeneichen und Hainbuchen sowie Kirschen, Speierling und Elsbeere aufgefüllt werden.

Krismer ist überzeugt: „Investitionen in unsere Naturoasen sind immer gut angelegt. Die Coronakrise hat uns einmal mehr gezeigt, dass diese Naturräume Menschen aller Generationen als Zufluchtsort und Kraftoasen dienen. Dort können Sie ihre Energiereserven auf tanken, von der Kraft einer gesunden Umwelt profitieren und befreit durchatmen.“ ■

Baden trauert um Dr. Rudolf Maurer

Langjähriger Leiter des Rollettiums und Stadtarchivs in der Nacht auf 12. Mai verstorben

Dr. Rudolf Maurer wurde am 3. Mai 1954 in Vöcklabruck geboren und lebte seit seinem ersten Lebensjahr in Baden. Hier besuchte er die Volksschule und das BG Biondegasse, wo er am 17. Mai 1972 mit Auszeichnung maturierte. Nach dem Präsenzdienst studierte Rudolf Maurer klassische Philologie, Anglistik und Romanistik. Die Sponion zum Magister der Philosophie erfolgte 1978. Von 1977 bis 1994 unterrichtete er am BG Berndorf. 1991 promovierte er zum Doktor der Philosophie an der Universität Wien. Seit 1980 war Dr. Rudolf Maurer als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Rollettiums tätig. Seit 1994 betreute Dr. Rudolf Maurer als Leiter das Rollettium und das Stadtarchiv. Unter seiner Leitung wurde das Rollettium neu gestaltet. 1995 hat er den Kurs des Österreichischen Instituts für Geschichtsforschung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und den Grad als Master of Advanced Studies erworben. 2016 ist Dr. Rudolf Maurer in den Ruhestand getreten. Neben seiner beruflichen Tätigkeit hat er fast 100 Broschüren zu verschiedensten Badener Themen gestaltet und hat auch als Buchautor gewirkt. In Anerkennung seiner Verdienste

wurde Dr. Rudolf Maurer nicht nur der Kulturpreis der Stadt Baden, sondern 2019 auch das Bürgerrecht der Stadt verliehen. 2016 wurde er mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet.

Bürgermeister Stefan Szirucsek zutiefst betroffen: „Das Ableben von Dr. Maurer ist ein unglaublicher Verlust – sowohl als Mensch als auch als Historiker.“ ■



Im Oktober 2019 wurde Dr. Rudolf Maurer (re.) mit dem Bürgerrecht geehrt.



Sommerarena wird generalsaniert

Baden wird sich an den geschätzten Gesamtkosten von ca. 4,5 Millionen Euro mit einem Beitrag von bis zu 1,4 Millionen Euro beteiligen.

Der Stadtchef weiß: „Unsere Bühnen sind wichtige Kernelemente der facettenreichen Badener Kulturlandschaft, die auch wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt haben.“

Eine gestärkte Basis

Infrastruktur auf sicherem Fundament

Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig eine gut funktionierende Infrastruktur ist. Auf der Tagesordnung des Gemeinderates vom 12. Mai fanden sich mehrere Anträge, die dieses Fundament stärken:

- Für die FF Baden-Leesdorf wird ein neues Tanklöschfahrzeug angekauft, das einen seit 1996 im Einsatz stehenden Löschwagen ersetzen wird. Kostenpunkt: 490.845,71 €.
- Ein altes Straßendienstfahrzeug muss dringend ersetzt werden. Das Fahrzeug wird für die Straßenreinigung, den Winterdienst sowie für Mäh- und Schneearbeiten eingesetzt. Kostenpunkt: 35.948,96 €.
- Mit Baujahr 2006 ist auch ein Baggerlader in die Jahre gekommen, der

für den Mülltransport und Winterdienst, aber auch bei Arbeiten der Straßenerhaltung eingesetzt wird. Auch dieser wird durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Kostenpunkt: 99.780,95 €. Bürgermeister Stefan Szirucsek: „Mit einer starken Infrastruktur schaffen wir die zuverlässige Basis, um die Grundversorgung der Stadt in jeder Situation gewährleisten zu können.“ ■



Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Baden für das Jahr 2019 fällt positiv aus

Abschluss spiegelt Arbeitsmarktsituation

Das Steueraufkommen stellt einen Indikator für die Stadtentwicklung dar. Aus der Kommunalsteuer wurden 2019 7,65 Mio. € eingenommen. Das ist ein Plus gegenüber dem Voranschlag von 366.254,11 €. Insgesamt konnte die Stadt beim Steueraufkommen Mehreinnahmen von 1,92 Mio. € verzeichnen.

Bürgermeister Stefan Szirucsek: „2019 konnten wieder neue Arbeitsplätze in Baden geschaffen werden. Gerade jetzt werden wir die Anstrengungen verstärken, weitere Betriebe in Baden anzusiedeln.“

Positive Performance bei laufender Gebarung

Bei einem Gesamtvolumen von rund 93,7 Mio. € entfielen ca. 85,6 Mio. € auf den ordentlichen und ca. 8,12 Mio. € auf den außerordentlichen Haushalt. In der laufenden Gebarung konnte mit 6,04 Mio. € ein positives Ergebnis erzielt werden, das deutlich über dem Wert von 2,01 Mio. € des Voranschlages liegt. Besonders erfreulich: Die freie Finanzspitze – also jene Kennzahl, die über den finanziellen Investitionsspielraum einer Stadt Auskunft gibt – übertrifft mit 4,99 Mio. € den veranschlagten Wert von 0,96 Mio. € ebenfalls deutlich. Finanzreferentin Martina Weissenböck dazu: „Baden hat es im Vorjahr geschafft, den Konsolidierungsprozess

fortzusetzen und gleichzeitig gezielt in Zukunftsprojekte zu investieren.“

Gezielte Investitionsschwerpunkte

Die Stadt Baden setzte im Jahr 2019 Schwerpunkte bei Investitionen. Besonders große Investitionen flossen in folgende Bereiche:

- › Rund 1.070.000 € wurden im Bereich der Trinkwasserversorgung zur Erhöhung der Versorgungssicherheit investiert
- › ca. 585.000 € in der Abwasserbeseitigung
- › Straßen, Radwege, Gehsteige und Brücken – 1,5 Mio. €
- › In der Fußgängerzone wurden rund 465.000 € für Neugestaltungen und das automatische Zufahrtssystem investiert
- › Sport- und Freizeitbereich inkl. Heilquellen – 1,06 Mio. €

2019 flossen abseits der baulichen Maßnahmen fast 4 Mio. € in die Kindergarten- und Kleinkindbetreuung, rund 3 Millionen wurden dabei im Bereich der Pflichtschulen investiert. Damit setzt die Stadt den Weg gezielter Förderungen im Bildungs- und Familienbereich fort. Gezielte Investitionen im Energiebereich sowie in Freizeit und Kur-Tourismus liegen Stadträtin Weissenböck besonders am Herzen: „Über 100.000 € haben wir für die Weiterführung der Umstellung



der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie bereitgestellt“, ruft sie in Erinnerung. „Mit Investitionen von über 177.000 € ins Thermalstrandbad und ca. 170.000 € in die Römertherme stärken wir Badens Stellung als Tourismusdestination und schaffen gute Voraussetzungen, um Wirtschaft und Fremdenverkehr weiter anzukurbeln.“

Umlagen

Ein großer Teil der Ausgaben betrifft die Bereiche Gesundheit und Soziales. Die im Rechnungsabschluss nachgewiesenen Kostenbeteiligungen der Stadt für die Landesaufgaben im Bereich Sozialhilfe und Jugendwohlfahrt betragen im Jahr 2019 insgesamt rund 5,4 Mio. €, der Krankenanstalten-Finanzierungsanteil macht rund 7,9 Mio. € aus. Für diese Kostenbeteiligungen mussten mehr als 46 % der gesamten Ertragsanteile abgegeben werden, wodurch diese Mittel nicht für Investitionszwecke zur Verfügung standen. ■

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1. Fotos: Stadtgemeinde Baden • Anzeigen: Pressestelle • Anzeigenpreise laut Anzeigenpreisliste 2020. 26535W75U. Anzeigen- & Redaktionsschluss: Heft 2/2020: 19.6.2020

Alle Termine & Infos der Stadtgemeinde Baden: Änderungen vorbehalten. Tel: 02252 86800-840, 240 und 241, Fax: 02252 86800-210 presse@baden.gv.at, www.baden.at. Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstr. 1, 2540 Bad Vöslau. Auflage: 17.500 Stück



Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzung vom 12. Mai

Dringlichkeitsantrag I „Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner“ betreffend „Runder Tisch zu Corona Hilfspaketen“: Dringlichkeit nicht zuerkannt

Dringlichkeitsantrag II der NEOS betreffend „Information des Gemeinderates über die voraussichtlichen Folgen der Corona-Krise für die Stadtfinanzen“: Dringlichkeit zuerkannt/ Top 16

Dringlichkeitsantrag III der NEOS betreffend „Maßnahmen gegen Flurschäden und Gefahren durch Wildschweine in der Stadt Baden“: Dringlichkeit nicht zuerkannt

Dringlichkeitsantrag IV der NEOS betreffend „Maßnahmen zur Wiederbelebung des Tourismus in Baden in und nach der Corona-Krise“: Dringlichkeit zuerkannt/Top 17

Tagesordnung

1. Bericht der Umweltgemeinderätin
Einstimmig zu Kenntnis genommen

2. Bericht des Prüfungsausschusses
Einstimmig zu Kenntnis genommen

3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2019
mehrheitlich angenommen: 5 Enthaltungen (Wir Badener)

4. Anschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges für die FF Baden-Leesdorf
einstimmig angenommen.

5. Mülltransport, Ersatzbeschaffung Müllfahrzeug einst. angenommen.

6. Mülltransport, Ersatzbeschaffung Baggerlader mehrheitlich angenommen: 2 Gegenstimmen (NEOS).

7. Haidhofstraße 87, Grundstücksarrondierung einstimmig angenommen.

8. Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 727/2, EZ 385, KG Leesdorf einstimmig angenommen.

9. Abschluss Servitutsvertrag zu Guntzen der Stadtgemeinde KG Leesdorf, Wiener Str. 68a einst. angenommen.

10. Förderung Baden Card mehrh. angen.: 3 Enthaltungen (NEOS, FPÖ).

11. Straßenreinigung Ersatzbeschaffung Straßendienstfahrzeug mehrheitlich angen.: 2 Gegenstimmen (NEOS).

12. Grundsatzbeschluss für den Abschluss eines Arbeitsübereinkommens mit dem Land NÖ betreffend die Fahrbahnsanierung auf der B210 Helenenstraße inklusive der Nebenanlagen einstimmig angenommen.

13. Sommerarena, Generalsanierung Grundsatzbeschluss

GR LABg. Mag. Hofer-Gruber stellt den Geschäftsordnungsantrag, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und an den zuständigen Ausschuss zurück zu verweisen: mehrheitlich abgelehnt: 38 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, SPÖ, FPÖ, Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner)

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 2 Stimmenthaltungen (NEOS)

14. Verordnung Bausperre im Bereich Braitner Straße – Roseggerstraße – Verlängerung einstimmig angenommen

15. Verordnung Bausperre in den als „Bauland-Kerngebiet“ gewidmeten Siedlungsbereichen – Verlängerung einstimmig angenommen.

16. Dringlichkeitsantrag II

StR Mag. Noura-Weißböck, stellt folgenden Abänderungsantrag: Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Finanzstadträtin bis Herbst ein Nachtragsbudget zum Beschluss vorzulegen. Der Gemeinderat unterstützt die Resolution des Gemeindebundes an die Bundesregierung, die Kommunen in zwei wesentlichen Punkten zu unterstützen: zum einen Sicherung der Liquidität und andererseits durch ein Investitionsprogramm.

Abänderungsantrag mehrheitlich ange-

nommen: 2 Gegenstimmen (NEOS), 8 Enthaltungen (SPÖ, FPÖ, GR Gehrler). Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.

17. Dringlichkeitsantrag IV

StR Hornyik stellt den Abänderungsantrag, dass der Beschlusstext wie folgt lauten möge: „Der Gemeinderat bittet den Bürgermeister, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung im Juni den Tourismus-Marketingplan 2020 zu evaluieren und dem Gemeinderat in abgeänderter, aktualisierter Form zur Kenntnisnahme vorzulegen: einstimmig angenommen.“

Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.



Nächster Gemeinderat Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Di., 23. Juni um 18 Uhr**, statt. Ort wird noch bekanntgeben. Änderung vorbehalten.

Anmeldung:
02252 86800-700
Infos: www.baden.at



Verlaufbarung über die Eintragungsverfahren

Soweit bei Redaktionsschluss feststand, finden vom 22. bis 29. Juni 2020

die Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- > „Asyl europagerecht umsetzen“
- > „EURATOM-Ausstieg Österreichs“
- > „Smoke – JA“
- > „Smoke – NEIN“
- > „Klimavolksbegehren“

statt.

Eintragungsort

Stadtgemeinde Baden, Fachbereich Wahlen und Statistik, Parterre rechts, Zi. 0.03, Hauptplatz 1, 2500 Baden

Eintragungszeitraum

Montag, 22. Juni 2020, von 8 bis 16 Uhr
Dienstag, 23. Juni 2020, von 8 bis 20 Uhr
Mittwoch, 24. Juni 2020, von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag, 25. Juni 2020, von 8 bis 20 Uhr
Freitag, 26. Juni 2020, von 8 bis 16 Uhr
Samstag, 27. Juni 2020, von 8 bis 12 Uhr
Sonntag, 28. Juni 2020, geschlossen
Montag, 29. Juni 2020, von 8 bis 16 Uhr

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums, in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer

Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, sondern kann stattdessen online mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Online können Sie die Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (29.6.2020), 20 Uhr, durchführen. Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 25.5.2020, in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Seit 1.1.2018 können auch ÖsterreicherInnen mit Hauptwohnsitz im Ausland ein registriertes Volksbegehren unterstützen oder im Eintragungsverfahren für ein Volksbegehren unterschreiben. Voraussetzung dafür ist eine Eintragung in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde zum Stichtag. Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt. ■

Nähere Infos: Fachbereich Wahlen & Statistik der Stadtgemeinde Baden, Tel. 02252 86 800 DW 211 und 212, wahlen@baden.gv.at und unter www.baden.gv.at. Text und Begründung: www.bmi.gv.at unter „Volksbegehren“

SILC

Erhebung Statistik Austria

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informatio-

nen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden

durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. www.statistik.at/silcinfo ■

Schau auf dich - schau auf mich

Hier erhalten Sie Beratung und Hilfe

Coronavirus-Hotline

Die AGES beantwortet Fragen rund um das Coronavirus (Allgemeine Informationen zu Übertragung, Symptomen, Vorbeugung) 24 Stunden täglich unter der Telefonnummer 0800 555 621.

Pflege-Hotline

Diese Hotline bietet Ihnen Informationen, wenn es bei der 24-Stunden-Betreuung oder der Angehörigen-Betreuung Ausfälle oder Probleme infolge der Corona-Schutzmaßnahmen gibt. Pflegehotline: 02742 9005-9095.

Rat

Traumhilfe Österreich

Der gemeinnützige Verein Traumhilfe Österreich hat eine telefonische Beratung speziell für Menschen, die sich in Quarantäne befinden, eingerichtet. Die Helpline ist österreichweit täglich Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und am Wochenende von 10 bis 16 Uhr zum Festnetztarif unter der Telefonnummer 01 413 00 44 erreichbar.

Hier finden Sie eine Sammlung aller Informationen zum Coronavirus: www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus.html

Hilfe

Rat auf Draht

Notrufnummer 147 für Kinder und Jugendliche. Oder auf rataufdraht.at

Frauen-Helpline

Beratung für von Gewalt betroffene Frauen unter der Telefonnummer 0800 222 555 von 0 bis 24 Uhr.

Service

Gesundheitsberatung 1450

Nur wenn Sie konkrete Symptome (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden) haben, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte die Gesundheitsnummer 1450 zur weiteren Vorgehensweise (diagnostische Abklärung). 0 bis 24 Uhr.

Sorgentelefon 142

Unter der bundesweiten Notrufnummer 142 (Telefonseelsorge) wird rund um die Uhr kostenlos, vertraulich und professionell Telefonberatung für Menschen in Krisen und schwierigen Lebenssituationen angeboten.

Ö3 Kummer- nummer

Telefonnummer 116 123 bei allen Sorgen von 16 bis 24 Uhr.

BÖP Hotline

Schnelle psychologischer Hilfe gibt es kostenlos und anonym bei der BÖP-Hotline unter 01 504 8000 von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr oder per E-Mail helpline@boep.or.at.